CORBIS/GETTY IMAGES

Das Heilige Römische Reich geht an die Öffentlichkeit - aber hallo!

Diese Geschichte müsste eigentlich die Schlagzeile aller Nachrichtenmedien des Planeten sein! Stattdessen ist sie fast unbemerkt geblieben, denn diese Welt ist sich der Prophezeiungen der Bibel und der Geschichte nicht bewusst. Diese Ignoranz wird dazu führen, dass sie Opfer des schlimmsten Leidens werden, das diese Welt je erlebt hat.

- Gerald Flurry
- 14.09.2018

Europa durchläuft eine Entwicklung, die Sie genau beobachten sollten. Die Europäer sind von Immigranten aus dem Nahen Osten belagert worden, die muslimische Bevölkerung unter ihnen wächst schnell an und die Städte füllen sich mit Moscheen und Minaretten. Teile ihrer Städte verwandeln sich in muslimische Enklaven, in die sich die lokale Polizei nicht mehr hereintraut. Außerdem gibt es immer wieder islamistische Terrorattentate.

Immer mehr Europäer suchen nach Lösungen in ihrer eigenen Geschichte, besonders in ihrer religiösen Geschichte.

Das beste Beispiel dafür ist der österreichische Bundeskanzler Sebastian Kurz. Er ist ein überzeugter Katholik und er hat unverblümt gesagt, dass er sich in seiner Politik von seiner Religion leiten lässt.Das ist das heilige Römische Reich! Es hat eine religiöse Geschichte blutiger Kriege ohnegleichen. Und das war noch nichts im Vergleich zu dem, was noch kommen wird. Die Prophetie der Bibel sagt uns, dass dieses Reich dabei ist, den nuklearen dritten Weltkrieg anzufangen.

Kurz ist gerade mal 32 Jahre alt, aber er hat die Vorstellungen seiner Landsleute erfasst und sie haben ihn gewählt, damit er sie anführt.

Er steht dem Erzbischof von Wien Christoph Schönborn nahe, von dem Experten glauben, dass er der nächste Papst werden könnte. Als er noch Außenminister war, suchte Kurz den Rat eines katholischen Priesters und fragte ihn, wie man am besten mit der Flüchtlingskrise umgehen sollte. Die Maßnahmen, die er nach dieser Besprechung traf, haben tatsächlich den Zustrom der Migranten nach Deutschland und Osteuropa gestoppt. Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel lehnte seine Maßnahmen ab und nannte sie unmenschlich. Kurz aber war der Ansicht, dass seine Maßnahmen mit seinem katholischen Glauben in Einklang stehen.

Bis Ende dieses Jahres ist Sebastian Kurz Präsident des Europäischen Rates, einer der rotierenden Führungspositionen der Europäischen Union. Das Hauptziel von Kurz lässt sich mit seinem Motto für die Präsidentschaft zusammenfassen: „Ein Europa, das beschützt“. Er will Europa schützen – hauptsächlich vor unerwünschten Flüchtlingen, aber auch vor vielen anderen Dingen. Die Religion bestimmt seine Politik. Im Europäischen Rat bringt er die Sprache auf die Religion.

Das ist nun durchaus nicht das erste Mal, dass die Religion in der europäischen Politik eine Rolle spielt. Tatsächlich ist Kurz dabei, die Rolle, die sein Heimatland jahrhundertelang gespielt hat, wieder aufleben zu lassen, nämlich als das Herz des Heiligen Römischen Reiches – dem mächtigsten und berüchtigten Verbund von Kirche und Staat in der gesamten Menschheitsgeschichte.

Unter Kanzler Kurz gewinnt dieses imperiale Erbe durch einen immensen Propagandafeldzug wieder an Bedeutung. Wenn Sie wissen wollen, woran glaubt Kurz und was er machen wird, denn müssen Sie die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches studieren.

Die Präsentation des imperialen Erbes

Mehr als tausend Jahre lang hat es in Europa Kaiser gegeben, die behaupteten, sie seien die Nachfolger der römischen Kaiser. Jeder von ihnen hat sich bemüht, Europa unter der Kaiserkrone zu vereinigen. Von der Mitte des 16. Jahrhunderts bis etwa 1800 war Wien, die Hauptstadt von Österreich, der Amtssitz dieser Kaiser.

Einer der ersten Kaiser des Heiligen Römischen Reiches war Karl der Große. Zu seinem Reich gehörten das heutige Frankreich, Deutschland und Österreich. Wegen der Bedrohung aus dem Osten begründete Karl der Große die „Ostmark“, eine Region, in der die Alpen eine natürliche Verteidigungslinie gegen die slawischen Völker im Osten bilden. Die Ostmark ist der Kern des modernen Österreichs und auch sein Name kommt daher. Dieser bescheidene Anfang war die Grundlage für den Aufstieg Wiens zum Herz des Heiligen Römischen Reiches.

„Karl der Große strebte danach, seinem Reich Einheit und Frieden zu bringen. Seine Grenzen entsprachen in etwa dem heutigen Zentraleuropa, das mit Hilfe von Kreuzzügen und von Interessen geleiteter Politik errichtet wurde“, ließ die kaiserliche Schatzkammer in Wien zu Beginn der österreichischen Präsidentschaft des Europäischen Rates verlauten. „Man kann Karl den Großen als *den Vater Europas* ansehen und als solcher wird er jedes Jahr in Aachen durch die Verleihung des Internationalen Karlspreises durch die Stadt errinnert.“ (Betonung durchweg von mir).

Einer der Gründer der EU, Otto von Habsburg, sagte: Die [Europäische] Union lebt größtenteils von dem Erbe des Heiligen Römischen Reiches, auch wenn der größte Teil der Leute, die heute in der EU leben, nicht mahr wissen, mit welchem Erbe sie da leben.“

Jetzt wird dieses Erbe des Heiligen Römischen Reiches präsentiert. Seit Deutschlands sechster Auferstehung wurde das Heilige Römische Reich nicht wieder so sehr öffentlich beworben.

Sie müssen verstehen, wohin das führen wird!

Im Zusammenhang mit der österreichischen Präsidentschaft bietet die kaiserliche Schatzkammer in Wien zwischen dem 1. Juli und dem 31. Dezember Führungen an. Für diese Führungen wird jetzt in ganz Wien mit großen Plakaten geworben, auf denen die Krone des Heiligen Römischen Reiches abgebildet ist. Ein Sprecher der kaiserlichen Schatzkammer in Wien erklärte, die österreichische Präsidentschaft sei „die Gelegenheit für eine lebendige Debatte darüber, was Europa ist und was es in Zukunft sein sollte. Die kaiserliche Schatzkammer in der Wiener Hofburg ist als Forum für diese Diskussion gut geeignet, denn viele der Ausstellungsstücke, die hier aufbewahrt werden, stehen in direktem Zusammenhang mit Europas Vergangenheit“.

Welche Ausstellungsstücke und welche Vergangenheit? „Zum Beispiel, die krone des heiligen römischen reiches, das 1806 wurde aufgelöst, und auch die Krone des Österreichen Reiches. Beide Insignien verkörpern die Hauptsymbole der Geschichte Europas.“

Diese Ausstellung soll das Vermächtnis des Heiligen Römischen Reiches zeigen. Sie wird überall in Wien mit Fotos der Kaiserkrone beworben. Diese Krone ist gleichzeitig ihr wichtigstes Symbol und ihr Portrait hängt außen vor dem Ausstellungsraum.

An dieser Ausstellung lässt sich klar erkennen, dass ihr imperiales Erbe bei vielen Europäern in Vergessenheit geraten ist. „Zwölf Ausstellungsstücke wurden aus europäischer Perspektive erneut untersucht“, schrieb die Schatzkammer. „Der Zweck ist, den historischen Zusammenhang zu beschreiben, in dem diese Kunstwerke geschaffen wurden und dadurch die vielfältigen Wurzeln deutlich zu machen, aus denen die ‚Europäische Idee‘ hervorging.“

Österreichs führende Politiker möchten erreichen, dass die Leute über das Heilige Römische Reich Bescheid wissen! 28 Nationen gehören zu Europa und einigen dieser Länder könnte die Hervorhebung dieses Reiches ja auch missfallen, aber wie Sie sehen, wird ungeachtet dessen dafür geworben.

Der Ruf nach Karl dem Großem

Der *Kurier,* eine deutschsprachige Zeitung, veröffentlichte am 26. Juni einen Artikel mit dem Titel „Das Heilige Römische Reich – Halleluja!“ Was das „kulturelle Programm der österreichischen EU-Ratspräsidentschaft angeht“, nannte diese Zeitung es ein *religiöses Projekt*, dass auf Initiative Österreichs in Brüssel, dem Hauptquartier der Europäischen Union, eingeführt wird. Das Blatt zitierte den österreichischen Kulturminister Gernot Blümel, der über diese Ausstellung, die Europas Erbe präsentiert, folgendes sagte: „Es ist eine ausgezeichnete Idee, die Kaiserkrone als ein mögliches Symbol zu benutzen“, denn sie verkörpert einen Teil der Geschichte Europas (Übersetzung durchweg von der *Posaune*). Die Kaiserkrone des Heiligen Römischen Reiches wird als Symbol der europäischen Geschichte beworben.

Über diese Krone sagte Otto von Habsburg: „Wir besitzen ein europäisches Symbol, das allen Ländern Europas gleichermaßen gehört. Es ist die Krone des Heiligen Römischen Reiches, die die Tradition Karls des Großen verkörpert.“ Diese Kaiserkrone ist wegen ihrer starken Beziehung zu Karl dem Großen ein wichtiges Symbol dieses Reiches.

Der deutschsprachige Artikel in dieser Zeitung fuhr fort: „Der Name ‚Reich‘ [oder auch Imperium] ist von dem Anspruch abgeleitet, die Tradition des römischen Reiches fortzusetzen, wobei die Regentschaft als Gottes heiliger Wille gerechtfertigt wird...“ Jawohl, das war die Sichtweise, die zu den Eroberungen des Heiligen Römischen Reiches führte! Karl der Große hatte angeblich mit Gottes Segen die absolute Autorität und er nutzte sie wie ein Diktator. Aber Gottes Gebot lautet: *Du sollst nicht töten*. Trotzdem zog Karl der Große aus und brachte Millionen von Menschen um, wobei er noch der Ansicht war, er diene damit Gott!

Seit 1950 verleiht die deutsche Stadt Aachen, wo Karl der Große lebte und starb, jedes Jahr den Karlspreis an Leute, die Verdienste um die europäische Vereinigung erworben haben. Ich habe 1997 der Verleihung des Preises beigewohnt, als ihn der ehemalige deutsche Bundespräsident Roman Herzog erhielt. In seiner Dankesrede sagte Dr. Herzog: „Karl der Große, nach dem unser Preis benannt ist, traf seine eigene persönliche Entscheidung: die erste Vereinigung Europas. Gerade an so einem Tag muss einmal die Wahrheit gesagt werden: Er erreichte sein Ziel nur, weil er durch ein Meer von Blut, Schweiß und Tränen watete.“

Roman Herzog

Eine ungewöhnlich freimütige und unverblümte Feststellung! Das Heilige Römische Reich ist tief in seinem Herzen militaristisch! Es fing einige der blutigsten Kriege der Geschichte an. Aber wie viele Leute wissen heute noch darüber Bescheid? Und *warum feiern das* heutzutage so viele Europäer?

Karl der Große watete durch ein Meer von Blut, weil er die Menschen mit Gewalt zu seiner Religion bekehrte. Die *Encyclopedia Britannica* erklärt: „Diese gewalttätigen Methoden, mit denen das missionarische Werk vollbracht wurde, sind uns vom früheren Mittelalter nicht bekannt. Die blutrünstige Bestrafung derjenigen, die das Kirchenrecht missachteten oder auch weiterhin heidnischen Praktiken [wie er das nannte] nachgingen, wurde sogar von Karls eigenen Leuten kritisiert.“

Das Heilige Römische Reich hat im Mittelalter 40 Millionen Menschen ermorden lassen.Das ist die europäische Geschichte und wir sollten sie kennen. Wenn wir diese Geschichte wirklich kennen würden, wären wir bestimmt in größter Sorge über das, was heute in Europa passiert. Europa hat eine blutige Vergangenheit und eine noch blutigere Zukunft.

Einer der beliebtesten Politiker, Karl-Theodor zu Guttenberg, sagte den Zuhörern in seiner Rede im letzten Wahlkampf 2017 in Bayern: „Wenn wir uns unserer Wurzeln und der Bedeutung unserer Geschichte nicht bewusst werden, dann werden andere Kulturen kommen und sie für uns definieren.“ Er bat seine Zuhörer dringend, sich an ihre Geschichte „mit allen positiven und negativen Seiten“ zu erinnern und „klar für unsere Kultur Stellung zu beziehen“. Er sprach dabei über die Geschichte des Heiligen Römischen Reiches!

Immer mehr Europäer versuchen, zu dieser Geschichte Karls des Großen zurückzukehren. Sie durchleben ein paar enorme Krisen und schon schreien sie nach einem starken Anführer. Natürlich lassen sie dabei außer Acht, dass auch *Hitler* eine der Wiedergeburten des Heiligen Römischen Reichs anführte.

Man kann das Heilige Römische Reich nicht wirklich verstehen, wenn man die Geschichte – und die Bibel – nicht versteht.

Die meisten Leute sind verblendet und es fehlt ihnen an Verständnis dieser beiden unentbehrlichen Quellen. Gute Kenntnisse des Heiligen Römischen Reiches und der Dinge, die heute in Europa geschehen, ist lebenswichtig, wenn man auf das vorbereitet sein will, was in nächster Zukunft auf uns zukommen wird.

Das Reich wieder auferstehen lassen

In der Geschichte gab es insgesamt vier weltbeherrschende Imperien. Das letzte dieser Imperien war das römische Reich, das 476 n.Chr. unterging. Herbert W. Armstrongs Broschüre *Wer oder was ist das prophezeite Tier?*erklärt die Bildersprache der Symbole für dieses Reich in der Prophetie der Bibel.

Die Prophezeiung beschreibt das römische Reich als ein Tier mit zehn Hörnern, was zehn aufeinanderfolgende Regierungen symbolisiert. Die ersten drei Hörner wurden von den Barbaren beherrscht. Über die restlichen sieben herrschte das Heilige Römische Reich. Bei allen diesen Wiederauferstehungen wurde viel Blut vergossen. Klingt das vielleicht nach einem Verbund von Kirche und Staat?

Der erste Herrscher des Heiligen Römischen Reiches war Kaiser Justinian. Unter seiner Herrschaft wurden die Völker nicht vereinigt und sein Kaiserreich war schwach. Aber dann erschien Karl der Große auf der Weltbühne. Er nutzte die Macht der katholischen Kirche, um die Völker zu einen. Er begründete das erste Reich des Heiligen Römischen Reiches. Für Adolf Hitler war Karl der Große ein Held. Er nannte seine Herrschaft das dritte Reich. Hitler begann den zweiten Weltkrieg, der zum Tod von 60 Millionen Menschen führte!

Offenbarung 17 prophezeit ein großes Reich, das in der Endzeit entsteht und von einer großen falschen Kirche geleitet wird. Die katholische Kirche wird sich mit der europäischen Macht zusammenschließen und einen Verbund von Kirche und Staat bilden – genau wie es bereits wiederholt geschehen ist. Die Religion war immer die treibende Kraft bei den Eroberungen des Heiligen Römischen Reiches.

„...Und es sind sieben Könige. Fünf sind gefallen, einer ist da, der andre ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kleine Zeit bleiben“ (Vers 10). Das ist der entscheidende Vers, der ausdrückt, was im Heiligen Römischen Reich in dieser Endzeit passieren wird. Gott sagt, dass Er, nachdem fünf gefallen sind, einen Mann auf die Weltbühne schicken werde: Herbert W. Armstrong. Zu dieser Zeit führte Adolf Hitler die sechste Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches an. Das ist der eine, der da ist – aus Vers 10. Die siebte Wiederauferstehung „ist noch nicht gekommen“, aber diese Wiederauferstehung des Reiches ist gerade im Gange!

Bemerkenswert ist, während sie gerade dabei sind, dieses Reich wiederzubeleben, tun die Europäer etwas, was sie seit dem abscheulichen und mörderischen sechsten „Haupt“ nie wieder getan haben: Sie propagieren das Heilige Römische Reich! Sie propagieren nicht, was *Adolf Hitler* tat; zu viele Leute erinnern sich an diese blutige Geschichte. Stattdessen bemänteln sie es mit der Tradition Karls des Großen. Und trotzdem ist es dieselbe Geschichte! Im ersten Reich starben noch nicht so viele Menschen, weil man damals noch nicht über die hochentwickelte militärische Technologie von heute verfügte. Aber sie hatten schon denselben Ehrgeiz!

Diese Tier ist gefallen und hat sich immer wieder erhoben. Nach der furchtbaren Zerstörung des zweiten Weltkriegs gelobten Franklin D. Roosevelt und Winston Churchill, Deutschland nie wieder eine Wiederbewaffnung zu gestatten, um wieder ein militantes Volk zu werden. Deutschland war zerstört und praktisch alle Städte lagen in Schutt und Asche. Hunderttausende Deutsche nahmen ihr spärliches Hab und Gut und versuchten, irgendwie zu überleben. Man sollte meinen, die Leute hätten daraus ihre Lektion gelernt. Die meisten Leute haben heute jedoch schon vergessen, was damals passiert ist.

Gleich nachdem der zweite Weltkrieg vorüber war, prophezeite Herbert W. Armstrong, dass Deutschland sich wieder erheben würde – in einer letzten Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reichs.

Vers 8 sagt uns, dass dieses Tier in den Untergrund gehen wird, aber es wird „aus dem Abgrund (einem bodenlosen Loch) wieder aufsteigen“. Als Deutschland in Schutt und Asche lag, verkündete Herr Armstrong mutig diese Prophezeiung. Sicher ist, dass die Deutschen danach in den Untergrund gingen und die meisten Nazis über die Rattenlinien der katholischen Kirche entkamen! Brian Connell schrieb 1947, zwei Jahre nach ihrer Niederlage, die Deutschen wurden angehalten, sich selbst zu entnazifizieren. Dann wurde schließlich 1996 ein erstaunliches Dokument freigegeben, aus dem hervorging, dass deutsche Firmen wie Volkswagen, Messerschmitt und auch andere planten, ein neues Heiliges Römisches Reich zu errichten.

Das nenne ich unglaubliche Zielstrebigkeit. Aber so funktioniert dieses europäische Kraftpaket. Obwohl sie ihre eigenen Leute im zweiten Weltkrieg leiden sahen, sind sie entschlossen, ihren blutrünstigen Ehrgeiz wieder aufleben zu lassen.

Deutschland ist schon mehrmals als verheerende Militärmacht wiederauferstanden. Auch heute sehen wir, wie dieses Tier wieder aufsteigt! Sehen Sie sich Europa an: Deutschland ist schon wieder führend! Ein wiederbewaffnetes und militantes Deutschland wird sich schon bald als der schlimmste Alptraum der Vereinigten Staaten erweisen!

Offenbarung 17 sagt uns genau, was in den letzten beiden Wiederauferstehungen dieses Reiches passieren wird. Das ist extrem frustrierend – aber wir müssen einsehen, dass Gott das alles als Berichtigung für Sein Volk inszeniert. „Denn Gott hat’s ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes“ (Vers 17). Gott hat diesem gewalttätigen Imperium ins Herz gegeben,

Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation im Nahen Osten wieder ins Lot zu bringen. Das mag uns seltsam erscheinen, aber Gott muss das tun, um Seine rebellischen Kinder dazu zu bringen, zu bereuen!

Ein frecher und verschlagener König

Die Prophetie der Bibel lässt klar erkennen: Bald werden die Europäer genau das bekommen, wonach sie verlangen – nämlich einen neuen Anführer vom Typ Karls des Großen. Dieser Mann wird an die Macht kommen und der starke Mann von ganz Europa werden. Im Endeffekt wird er die Europäische Union im Sturm übernehmen.

„Aber gegen Ende ihrer Herrschaft, wenn die Frevler überhand nehmen, wird aufkommen ein frecher und verschlagener König“ (Daniel 8, 23). Diese Prophezeiung ist für uns am heutigen Tag. Befinden wir uns denn nicht in einer Zeit, in der „die Frevler überhand nehmen“? Können Sie sich noch irgendeine Sünde vorstellen, die sie nicht begehen?

Dieser Mann, der bald auf der Weltbühne erscheinen wird, wird so ein Mann sein wie Karl der Große. Es wird so ein Mann sein wie Hitler. Er wird ein König sein, der auf dem Thron des Heiligen Römischen Reiches sitzen wird! Und die Bibel lässt klar erkennen, dass er sich von Satan dem Teufel leiten lässt!

Sebastian Kurz könnte möglicherweise diese Rolle übernehmen. Ich glaube jedoch, dass es eher ein Mann wie Karl-Theodor zu Guttenberg sein wird. Er hat ja wirklich den Titel „Baron des Heiligen Römischen Reiches“. Daniel 11 beschreibt diesen Mann als redegewandt und sagt, dass er durch Ränke an die Macht kommt. Frau Merkels Koalition in Deutschland ist sehr schwach; sie steht kurz vor dem Zusammenbruch. Ich glaube, wenn Frau Merkel aus dem Amt scheidet, werden wir erleben, wie der starke Mann die Kontrolle des Heiligen Römischen Reiches übernimmt. Guttenberg ist einer der beliebtesten Politiker Deutschlands. Er könnte bereit stehen, um einzuschreiten und Deutschland von seiner schwachen und wackligen Regierung zu befreien.

(Johannes Simon/Getty Images)

Wir brauchen jedoch die genaue Identität dieses Mannes gar nicht zu kennen. Entscheidend ist, dass er seine Macht von Satan erhält! Die Heilige Schrift verrät die spirituelle Macht, die hinter diesem Mann steht.

Die meisten Leute wollen nichts von Satan wissen. Aber wenn sie die Bibel und die biblischen Prophezeiungen verstehen wollen, müssen Sie auch über den Teufel reden. Aber wer will heutzutage schon noch wissen, was die Bibel sagt? Wir waren nur deshalb in der Lage, so viele Jahre lang davor zu warnen, was auf uns zukommt, weil wir uns an der Bibel orientieren, die ja Jesus Christus in gedruckter Form ist.

Unabhängig davon, wer der starke Mann sein wird, ist klar, dass wir in Europa gerade eine Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches erleben, und zwar auf eine Weise, wie es vorher noch nie propagiert wurde. Österreich will dieses Erbe wieder zum Leben erwecken.

Wenn dieser Mann an die Macht kommt, wird das alle Menschen auf der Welt aufs Schrecklichste in Mitleidenschaft ziehen - es sei denn, sie werden von Gott beschützt. Aber Gott beschützt nur diejenigen, die bereuen.

Zwei Throne

Dieser starke Mann wird auf dem Thron des Heiligen Römischen Reiches sitzen. Bei all der Werbung, die in letzter Zeit für Karl den Großen und für die Kaiserkrone gemacht wird, werden Sie erleben, wie dieser Thron in Europa wieder aufersteht. Aber zur selben Zeit, wie dieser Thron in Europa aufersteht, wird Gott einen Thron in Seiner Kirche errichten. Der Thron, den es heute noch in Großbritannien gibt, war einst Gottes Thron, aber er ist es nicht mehr. Das mag fantastisch klingen, aber es ist wahr. Und Sie können das beweisen. Bestellen Sie mein kostenloses Buch *The New Throne of David (nur auf Englisch)*, um mehr darüber zu erfahren.

Gott hat Seinen wahren Thron dieser Kirche gegeben. Es gibt einen neuen Thron Davids! Und Sie werden diese beiden

Throne gleichzeitig aufsteigen sehen. Ein Thron wird von Satan geleitet und kontrolliert und der andere befindet sich in dieser Kirche, geleitet von Jesus Christus, denn das ist der Thron, den Er bei Seiner Rückkehr besteigen wird!

Dieser freche und verschlagene König wird Jesus Christus bei Seinem Zweiten Kommen bekämpfen. Satan hasst es, dass wir jetzt den Thron haben, der seinen Thron ersetzen wird. Er ist voller Zorn angesichts der Leute, die jetzt auf diesem Thron sitzen und er wird seinen König dazu inspirieren, gegen den König aller Könige und Herr aller Herren zu kämpfen. Wenn das passiert, werden wir die endgültige und definitive Zerstörung des Heiligen Römischen Reiches erleben. Und das wird sehr bald passieren! Wir können das genaue Datum weder vorhersagen noch festlegen. Nur Gott der Vater kennt den genauen Tag und die genaue Stunde (Matthäus 24, 36). Aber Gott warnt uns, dass wir besser daran täten, Bescheid zu wissen, wenn das große Ereignis kurz bevor steht (Vers 33). Wir müssen also weiter beobachten und beten.

Die große Hoffnung in all dem ist, dass gleich nach dieser Zeit, wenn die Große Trübsal am größten ist, das großartigste passiert, das wir je erleben werden: „Die werden gegen das Lamm kämpfen und das Lamm wird sie überwinden, denn es ist der Herr aller Herren und der König aller Könige, und die mit ihm sind, sind die Berufenen und Auserwählten und Gläubigen“ (Offenbarung 17, 14).

Gott wird die letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches zerschmettern. Es wird Frieden, Freude und Glückseligkeit im ganzen Universum geben! Er wird den Himmel ausbreiten und Seinen Thron für immer errichten! ▪